

die jungs - Medieninfo im Auftrag von FAS.research und Ars Electronica Center (AEC)  
0043 - (0)1 - 216 48 44 22 | tamara.schwarzmayr@diejungs.at | Wien, im Jänner 2006

## Medieninformation & Einladung

### WORKSHOP:

**„SIMULATION FÜR WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION“**

### ROUND TABLE:

**„LERNEN UND FORSCHEN IM 21. JAHRHUNDERT“**

#### DATUM:

Freitag, 13. Jänner 2006,  
Workshop 11.00 - 12.00 Uhr,  
Round Table 13.30 - 15.00 Uhr

#### ORT:

Ars Electronica Center Linz,  
Hauptstraße 2, A-4040 Linz

Beide Veranstaltungen finden im Rahmen der Konferenz  
**THE AGE OF SIMULATION** (Do, 12. bis Sa, 14. Jänner 2006) statt.  
Die gleichnamige Ausstellung läuft von 12. Jänner bis 13. August 2006  
im Ars Electronica Center Linz.  
Sonderführungen während der Konferenz täglich  
um 10.00 Uhr, 12.00 Uhr und 17.00 Uhr.

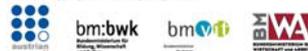
- ★ **NÄHERE INFORMATIONEN** zur Ausstellung und Konferenz sowie das genaue Programm finden Sie hier:  
<http://lisa.aec.at/simulation/de/thema.php>  
[http://www.fas.at/science/research/projects/20050705124805\\_11113.html](http://www.fas.at/science/research/projects/20050705124805_11113.html)
- ★ **ANMELDUNG** online, per Email oder telefonisch im AEC.  
Details siehe unten bzw. hier:  
<http://lisa.aec.at/simulation/de/registration.php>

Auftraggeber



innovatives-oesterreich.at  
ist ein Dialogprogramm, um das Verständnis für den Nutzen von  
Innovation, Forschung und Technologieentwicklung zu erhöhen.

Das Dialogprogramm wird getragen von



Veranstalter



Medienpartner





## **WORKSHOP: SIMULATION FÜR WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION**

*AEC LINZ, FR, 13. JÄNNER 2006, 11.00 BIS 12.00 UHR*

Der Workshop richtet sich an alle Menschen, die sich mit komplexem Wissen beschäftigen und bietet einen Überblick über Simulationstools und deren Anwendungsgebiete. Simulation schafft experimentelle Freiräume und eröffnet spielerische und kreative Zugänge zum Wissen. Denn Simulation ist beides: eine Methode zur Unterstützung von Lehre und Lernen und auch wesentliches Werkzeug für Forschung und Entwicklung.

### **LEITUNG (VORTRAGSSPRACHE DEUTSCH):**

JULIA HARLFINGER - Wissenschaftsjournalistin Wien

HARALD KATZMAIR - FAS.research Wien / San Francisco

DORIS SPIELTHENNER - FAS.research Wien / San Francisco

Die Teilnahme an diesem Workshop ist für JournalistInnen selbstverständlich kostenlos!

## **ROUND TABLE: WAS BEDEUTET INNOVATIVES LERNEN UND FORSCHEN IM 21. JAHRHUNDERT?**

*AEC LINZ, FR, 13. JÄNNER 2006, 13.30 - 15.00 UHR*

Wie gestalten sich Forschung und Wissen in der Zukunft?

ExpertInnen aus unterschiedlichen Disziplinen diskutieren Perspektiven und Möglichkeiten.

### **AM PODIUM (VORTRAGSSPRACHE DEUTSCH):**

GÜNTHER BONN - Rat für Forschung und Technologieentwicklung

HARALD KATZMAIR - FAS.research Wien / San Francisco

GÜNTER KOCH - exocupery Wien

CHRISTA SOMMER - Kunstuniversität Linz

GERFRIED STOCKER - Ars Electronica Center Linz

GABRIELE ZUNA-KRATKY - Technisches Museum Wien

Moderation: JULIA HARLFINGER - Wissenschaftsjournalistin

- Beide Veranstaltungen finden im Rahmen der KONFERENZ:
- **THE AGE OF SIMULATION - LERNEN UND FORSCHEN IM 21. JAHRHUNDERT**
- (Do, 12. Jänner bis Sa, 14. Jänner 2006) statt.
- Anmeldung online, per Email oder telefonisch im AEC.
- Details siehe unten bzw. hier:
- <http://lisa.aec.at/simulation/de/registration.php>
- Die **Presse-Akkreditierung** erfolgt über die [jungs.office@diejungs.at](mailto:jungs.office@diejungs.at) 0043 1 216 48 44 22
- Die gleichnamige Ausstellung läuft von 12. Jänner bis 13. August 2006 im Ars Electronica Center Linz.
- Sonderführungen während der Konferenz täglich um 10.00 Uhr, 12.00 Uhr und 17.00 Uhr

### **RESERVIERUNG & TICKETS:**

- Service Hotline: Elisabeth Sachsenhofer, Ars Electronica Center Linz
- online: <http://lisa.aec.at/simulation/de/registration.php>
- telefonisch: 0043 - 732 - 7272 - 70 oder per Email: [simulation@aec.at](mailto:simulation@aec.at)
- Ermäßigungen nur für SchülerInnen, Studierende und SeniorInnen mit gültigem Ausweis:
- Konferenzpass: Euro 70,-/50,-
- Tagespass: Euro 30,-/20,-
- Panels und Workshops: Euro 10,-/7,-



## KINDERLEICHT?

Zwölf SchülerInnen gewinnen im Jänner 2004 gegen zwölf deutsche Bundestagsabgeordnete im Strategiespiel „Ecopolicy“, das die Regierungsgeschäfte von virtuellen Staaten simuliert. Während die Jugendlichen überlegte Entscheidungen im Team treffen und ihre Staaten ausgeglichen, weitsichtig und stabil regieren, brechen jene der Bundestagsabgeordneten bald in sich zusammen: Zu hohe oder zu niedrige Investitionen in die Lebensqualität etwa lassen die Bevölkerungszahlen explodieren oder drastisch sinken, Staatsstreich sind die Folge. Die PolitikerInnen hatten die Wirkungszusammenhänge zwischen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Vernetzungen nicht ausreichend bedacht.

Wenn sich in der Konferenz **THE AGE OF SIMULATION** die Frage nach dem Untertitel „**LERNEN UND FORSCHEN IM 21. JAHRHUNDERT**“ stellt, dann werden die neuen Möglichkeiten der Wissensgewinnung und des Zugangs zu Wissen angesprochen, die Simulationen - wie etwa das Strategiespiel „Ecopolicy“ - bieten.

Denn: „*Simulationen können komplexe Zusammenhänge nicht nur `auf einen Blick` vermitteln, sondern machen sie begreifbar und besser planbar. Damit stehen uns wertvolle Werkzeuge und Wegweiser durch die Massen an Information zur Verfügung.*“, so **Gerfried Stocker**, Leiter des Ars Electronica Center Linz. **FAS.research** und das **AEC** haben mehr als 40 internationale ExpertInnen eingeladen, im Rahmen dieser Konferenz ihre Arbeitsgebiete vorzustellen: WissenschaftlerInnen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen, NetzwerkanalysikerInnen, GameentwicklerInnen und KünstlerInnen demonstrieren in Workshops und Panels, wie sie Simulationen einsetzen.

## DIE ZWEI VERANSTALTUNGEN IM DETAIL:

---

Im **WORKSHOP SIMULATION FÜR WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION** (Fr, 13. Jänner 2006, 11.00-12.00 Uhr, AEC) stellen **Harald Katzmaier** und **Doris Spielthener** von FAS.research, dem Kompetenzzentrum für Netzwerkanalyse und Komplexitätstheorie, gemeinsam mit der Wissenschaftsjournalistin **Julia Harlfinger** Möglichkeiten vor, wie mit Simulationen komplexe Sachverhalte untersucht werden können. Anhand von Beispielen zeigen sie, wie Simulationen zu völlig neuartigen und oft überraschenden Erkenntnissen verhelfen und wie eine neue Kultur des Lernens funktionieren kann: indem jeder einzelne aktiv die Gesetzmäßigkeiten eines Systems erforscht und in diesem Prozess selbst erfährt, wie Komplexität entsteht, nach welchen Regeln sich die einzelnen Bestandteile eines Systems verhalten und welche Konsequenzen sich daraus für das Gesamtsystem ergeben.

*„Wir verstehen heute dank moderner Computersoftware und den dahinter stehenden Modellen immer besser, wie es zur Ausbreitung von Krankheiten, Moden und Meinungen kommt, was zu Börsencrashes oder Zusammenbrüchen von Ökosystemen führt und unter welchen Umständen sich Aufstände und Unruhen entwickeln und ausweiten können [...]“*,

spricht **Harald Katzmaier** von FAS.research die unterschiedlichsten Einsatzgebiete für Simulationstechnologien an. Ein weiteres Beispiel ist die Erfolgsgeschichte eines MP3-Players:

*„Mit Simulationen können wir erforschen, warum etwa der iPod zu einem extrem erfolgreichen Produkt geworden ist, während andere Produkte oder Erfindungen den Durchbruch nicht schaffen.“*

Der Workshop gibt einen Überblick über Simulationen und deren vielfältige Anwendungsgebiete. Er richtet sich an alle Personen, die komplexe Sachverhalte anschaulich darstellen müssen und ist daher nicht nur für WissenschaftlerInnen und ForscherInnen, sondern auch für JournalistInnen und PR-Fachleute sowie insbesondere für DidaktikerInnen und PädagogInnen von Interesse.



**Anmeldung** online, per Email oder telefonisch im AEC. Details siehe unten bzw. hier: <http://lisa.aec.at/simulation/de/registration.php>



## WAS BEDEUTET INNOVATIVES LERNEN UND FORSCHEN IM 21. JAHRHUNDERT?

---

Im Rahmen des ROUND TABLE (Fr, 13. Jänner 2006, 13.30 - 15.00 Uhr, AEC) diskutieren **Günther Bonn, Harald Katzmaier, Günter Koch, Christa Sommer, Gerfried Stocker und Gabriele Zuna-Kratky** diese und weitere Fragen, die in Zeiten der PISA-Studie und stagnierender Forschungsbudgets immer mehr an Bedeutung gewinnen. Welche Unterschiede bestehen zum 20. Jahrhundert und - in die Zukunft blickend - welche Fähigkeiten müssen ForscherInnen und WissenschaftlerInnen in zehn Jahren mit sich bringen?

Zunehmend fällt Europa im Forschungs- und Wissenschaftsbereich hinter die USA, Japan und Asien zurück. Ein Grund liegt nicht zuletzt in den unterschiedlichen Gegebenheiten von Strukturen und Netzwerken, betont Harald Katzmaier: „*Das Individuum lernt im Netzwerk, nur dort können gemeinsam Kompetenzen entwickelt werden. Bleibt das Netzwerk lernfähig, so auch das Individuum.*“ Innovation ist das Entdecken und Erkunden neuer Welten. Ein wichtiges Instrument dafür ist nicht zuletzt die Simulation.

★ **Anmeldung** online, per Email oder telefonisch im AEC. Details siehe unten bzw. hier:  
<http://lisa.aec.at/simulation/de/registration.php>  
Die Presse-Akkreditierung erfolgt über die jungs: [office@diejungs.at](mailto:office@diejungs.at) und 0043 1 216 48 44 22

Wir laden Sie ganz herzlich ein, die beiden Veranstaltungen im Rahmen der Konferenz **THE AGE OF SIMULATION - LERNEN UND FORSCHEN IM 21. JAHRHUNDERT** publizistisch zu begleiten und würden uns freuen, Sie am **13. Jänner 2006** beim **WORKSHOP** und/oder **ROUND TABLE** im Ars Electronica Center Linz begrüßen zu dürfen. Für Fragen, die Koordination von Interviewterminen mit den Vortragenden sowie Akkreditierung stehen **die jungs** unter **01/2164844-22** bzw. [office@diejungs.at](mailto:office@diejungs.at) gerne zur Verfügung.

★ Nähere Informationen zur Ausstellung und Konferenz sowie das genaue Programm finden Sie hier:  
<http://lisa.aec.at/simulation/de/thema.php>  
[http://www.fas.at/science/research/projects/20050705124805\\_11113.html](http://www.fas.at/science/research/projects/20050705124805_11113.html)

Mit freundlichen Grüßen,  
**Tamara Schwarzmayr - die jungs**

## VERANSTALTER:

---

**FAS.RESEARCH. NETWORK ANALYSIS FOR SCIENCE AND BUSINESS**  
[HTTP://WWW.FAS.AT](http://www.fas.at)

- Die 1997 gegründete **FAS.research** GmbH ist eine sozialwissenschaftliche Forschungsgesellschaft für angewandte
- Strukturanalyse mit Hauptsitz in Wien. Im November 2005 eröffnete das international agierende Forschungs- und
- Consultingunternehmen einen weiteren Standort in San Francisco. Die Arbeitsschwerpunkte der **FAS.research** sind
- Soziale Netzwerkanalyse, Komplexitätstheorie und deren breit gefächerte Anwendungen im Feld der Technologie- und
- Innovationspolitik sowie in den Bereichen Marktforschung, Marketing, Werbung und PR, Key Account Management und
- Sales, Organisationsentwicklung und Risikomanagement.

Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter der FAS.research ist der in Linz geborene und aufgewachsene Sozialwissenschaftler und Philosoph **Dr. Harald Katzmaier**. Er und sein achtköpfiges Team setzen sich zum Ziel, als aktives Mitglied der Scientific Community die Lücke zwischen Grundlagenforschung und der marktwirtschaftlichen Anwendung von Netzwerkanalyse und Komplexitätsforschung zu schließen.

Die Kunden von **FAS.research** stammen aus den unterschiedlichsten Branchen - von der Telekommunikation über die Automobilindustrie bis zu NPOs. Im Bereich der Forschungs- und Technologiepolitik besteht eine intensive Zusammenarbeit mit dem BMVIT und dem BMWA sowie dem Austrian Council.



**ARS ELECTRONICA CENTER LINZ**

**[HTTP://WWW.AEC.AT](http://www.aec.at)**

- Seit 1979 ist die Ars Electronica eine in ihrer spezifischen Ausrichtung und langjährigen Kontinuität weltweit einmalige
- Plattform für digitale Kunst und Medienkultur, die von folgenden vier Säulen getragen wird:
- **Ars Electronica, Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft**
- **Prix Ars Electronica - Internationaler Wettbewerb für CyberArts**
- **Ars Electronica Futurelab - Laboratory for Future Innovations** sowie
- **Ars Electronica Center - Museum der Zukunft**

Das 1996 eröffnete **Ars Electronica Center** stellt den Prototyp eines „Museums der Zukunft“ dar. Mit seinen interaktiven Vermittlungsformen, mit Virtual Reality, digitalen Netzwerken und modernen Medien wendet es sich an ein breites Publikum. Themenstellungen zwischen Medienkunst, neuen Technologien und gesellschaftlichen Entwicklungen prägen den innovativen Charakter der Ausstellungen. Das **Ars Electronica Center** ist darüber hinaus permanente Basis und somit organisatorisches Fundament der internationalen und regionalen Aktivitäten von **Ars Electronica**.

**IM AUFTRAG VON „INNOVATIVES ÖSTERREICH“**

**[HTTP://WWW.INNOVATIVES-OESTERREICH.AT/](http://www.innovatives-oesterreich.at/)**

- „Innovatives Österreich“ ist ein Dialogprogramm, das zum Ziel hat, das Verständnis für den Nutzen von Innovation, Forschung und Technologieentwicklung zu erhöhen. Im Einklang mit dem Programm der Europäischen Union „Science and Society“ und mit internationalen Initiativen finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Das Programm wird getragen von
- den Bundesministerien für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK), für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) sowie vom Rat für Forschung und Technologieentwicklung. Die Sozialpartner sowie
- ExpertInnen aus der Wissenschaft unterstützen das Dialogprogramm.

## **VORTRAGENDE:**

---

- **GÜNTHER BONN** -  
• Stellvertretender Vorsitzender des Rats für Forschung und Technologieentwicklung (Austrian Council),  
• Vorstand des Instituts für Analytische Chemie und Radiochemie der Universität Innsbruck.
- **JULIA HARLFINGER** -  
• Wissenschaftsjournalistin mit den Schwerpunkten Biologie, Medizin und Technologie.
- **HARALD KATZMAIR** -  
• Gründer, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter der FAS.research, Sozialwissenschaftliche  
• Forschungsgesellschaft mbH. Forschungsschwerpunkte: Soziale Netzwerkanalysen, Komplexitätstheorie.
- **GÜNTER KOCH** -  
• Manager und Wissenschaftler. Berater für Wissensmanagement und  
• strategische Unternehmensentwicklung bei execupery, Wien.
- **CHRISTA SOMMERER** -  
• Künstlerin und Professorin für Interface Cultures an der Kunstuniversität Linz / Institut für Medien.
- **DORIS SPIELHENNER** -  
• Network Analystin bei FAS.research Wien / San Francisco
- **GERFRIED STOCKER** -  
• Medienkünstler, Musiker und Geschäftsführer sowie künstlerischer Leiter des Ars Electronica Center.
- **GABRIELE ZUNA-KRATKY** -  
• Mitglied des Rats für Forschung und Technologieentwicklung (Austrian Council).  
• Direktorin des Technischen Museums Wien. Vorstandsmitglied im International Council of Museums und  
• Universitätsrätin an der Universität für Angewandte Kunst Wien.